

DARM-KREBS

Chemo- Therapie macht Entfernung von Metastasen in der Leber möglich



Von PROF. WOLFF
SCHMIEGEL*

Die Zahl der Patienten mit Dickdarm-Karzinomen wird in den nächsten 20 Jahren um 40 Prozent steigen – von jetzt rund 73 000 Neuerkrankungen jährlich auf über 100 000 Fälle.

Die Gründe: falsche Ernährung (zu viel Fleisch, zu wenig Ballaststoffe), mangelnde Bewegung, Übergewicht und eine steigende Lebenserwartung (Krebs-Häufung im Alter).

► Mit einer neuen Chemotherapie gibt es für Darmkrebs-Patienten, die Metastasen in der Leber haben, künftig eine bessere Behandlung: Dabei werden die Metastasen so stark verklei-

net, dass sie später besser herausoperiert und entfernt werden können.

► Auch zwei neue Tumor-Hemmer helfen den Patienten: Die Medikamente Afliberzept und Regorafenib blockieren die Bildung neuer Tumorgefäße.

► **Beim selteneren Magenkrebs (19 000 Fälle/Jahr) zeigt eine neue Behandlungsstrategie Erfolg: Die OP als einzige Heilmethode wird ergänzt durch Chemotherapien vor und nach dem Eingriff, bei dem der Tumor entfernt wird. Die Fünf-Jahre-Überlebensrate steigt so von 20 auf 35 Prozent.**

**Direktor der med. Uniklinik am Knappschaftskrankenhaus der Ruhr-Uni Bochum*